

## Herbstausstellung

03.09. - 26.11.2023

### „Licht und Räume“



Bild: o.T., 2019, Tusche auf Papier  
23 x 16 cm © M. Wigger

#### **Tuschemalerei von Esther Naused im Königin-Christinen-Haus in Zeven**

„Einblicke und Durchblicke in nur  
erahnte Räume, ein zartes Spiel von  
Licht und Schatten“. Sehe ich ein  
Fenster, oder einen Durchgang?  
Vielleicht eine Spiegelung im Glas?  
Hier ein lichtdurchfluteter Raum, dort  
dynamisch fließende Strukturen.  
Manchmal glaubt man ein  
großstädtisches Panorama oder  
vielleicht ein nächtlich beleuchtetes  
Hochhaus zu erkennen. Und doch  
lässt sich nichts wirklich Dingbares  
festmachen.

Es sind die abstrakten Tuschearbeiten  
der Hamburger Künstlerin Esther  
Naused, die viel Interpretationsraum  
zulassen. Allesamt kleine und feine  
Kostbarkeiten auf Papier, still und  
zurückhaltend, aber umso großartiger  
in ihre Wirkung.

Die subtilen Werke mit nur wenigen  
Farben sind bis auf das Wesentliche

reduziert. Gemalt wurden sie mit schwarzer Tusche und vielen zarten Grau-Abstufungen. Manchmal kommt eine sparsame zweite oder dritte Farbe, Blau, Rot oder helles Gelb dazu. Die Arbeiten könnten durch die fernöstliche Zen-Kunst inspiriert sein. Tatsächlich übt sich die Künstlerin im japanischen Bogenschießen und hat eine enge Beziehung zu diesem Land. Esther Naused malt ohne feste Vorstellung, lässt mit meist senkrechten und waagerechten Pinselstrichen „Lichtträume“ entstehen. Dabei spielt sie mit Hell und Dunkel, mit Nass und Trocken, nach und nach in mehreren Schichten über- und durcheinander. Dabei können auch Aquarell- und Acrylfarben zum Einsatz kommen, wobei intuitiv und gekonnt durch den gelenkten Zufall das eigentliche Bild entsteht.

Aber bei weitem nicht alle Bilder gelingen auf Anhieb. Tatsächlich ist es nur eine ganz kleine Auswahl, die den hohen Ansprüchen der Künstlerin genügt. Nur diese auserwählten Einzelstücke von höchster Qualität sind die Glücksmomente der Künstlerin. Nur diese werden gerahmt und gezeigt und nur auf Anfrage und Rücksprache verkauft.

Die in dieser Ausstellung gezeigten Bilder sind eine umfangreiche Auswahl aus allen Schaffensphasen der Künstlerin, so dass fast von einer Retrospektive gesprochen werden könnte.

Esther Naused wurde 1960 in Hamburg geboren und studierte dort an der Hochschule für

bildende Künste bei dem renommierten Maler und Professor Gotthard Graubner. 2016 erhielt sie das beliebte Arbeitsstipendium der Stiftung Kunstfonds in Bonn. Sie stellte ihre Kunst in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland und Japan aus. Esther Nased lebt und arbeitet in Hamburg.

Die Eröffnung der Ausstellung „Licht und Räume“ findet am Sonntag, den 3. September statt. Dabei wird unter anderem eine Videovorführung der Künstlerin gezeigt. Ab 14.30 Uhr ist das Königin-Christinen-Haus geöffnet. Um 15 Uhr findet die offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister und ein Künstlergespräch mit Esther Nased und dem Kurator Jan Jaap Roosing statt. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Stasya Zubova auf der Violine.

Der Eintritt ist frei. Städtische Galerie im Königin-Christinen-Haus, Lindenstraße 11, 27404 Zeven. Öffnungszeiten sind donnerstags, sowie an Sonn- und an Feiertagen von 14.30 bis 17.30 Uhr. Für Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung, Tel.: 04281 / 999-801. Die Ausstellung „Licht und Raum“ bleibt bis zum 26. November 2023 in Zeven zu sehen.

Jan Jaap Roosing